

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Heidelberg

Arbeitsmarktreport

Berichtsmonat April 2009



**Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Heidelberg**

Arbeitslosigkeit im April deutlich gestiegen –

Quote jetzt 5,1 Prozent

Im April stieg die Zahl der arbeitslosen Menschen im Bezirk der Heidelberger Arbeitsagentur um 426 auf jetzt 10.959. Dies ist eine Zunahme von 4 Prozent, im Landesschnitt in Baden-Württemberg lag der Anstieg bei 3,8 Prozent. Die Arbeitslosenquote beträgt nun 5,1 Prozent.

3.103 Personen meldeten sich im April neu oder erneut arbeitslos – das waren 24 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosigkeit beenden konnten 2.677 (5 Prozent mehr als im Vorjahresmonat).

Es wurden im Berichtszeitraum 788 neue Arbeitsstellen gemeldet, das waren 13 (oder 2 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Der Bestand an offenen Stellen verringerte sich um 2 auf 2.074 - gegenüber dem Vorjahresmonat sind jetzt über 12 Prozent weniger Stellen zur Besetzung gemeldet.

Bei den neu eingegangenen Anzeigen von Kurzarbeit ist aufgrund einer Zwischenauswertung davon auszugehen, dass diese unter den Vormonatszahlen liegen; die Statistikzahlen hierzu werden am 5. Mai veröffentlicht.

Vergleich mit April 2008

Gegenüber dem Vorjahresmonat waren jetzt 780 (plus 7,7 Prozent) Personen mehr arbeitslos. Die Entwicklung verlief bei verschiedenen Personengruppen unterschiedlich: Bei den Jugendlichen unter 25 Jahren gab es eine Zunahme der Arbeitslosigkeit um 23,2 Prozent, hier zeigt sich deutlich, dass es schwieriger wird, nach der Ausbildung dauerhaft in eine adäquate Beschäftigung einzumünden. Bei den Personen ab 55 Jahren betrug die Zunahme 19,9 Prozent und bei den Menschen mit Behinderung 6 Prozent.

Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vorjahresmonat im Gesamtbezirk der Agentur um 0,4 Prozent gestiegen und entwickelte sich in den einzelnen Bezirken so: Geschäftsstelle Wiesloch plus 0,1 Prozent, Bezirk der Hauptagentur Heidelberg plus 0,4 Prozent, Bezirk Geschäftsstelle Sinsheim plus 0,6 Prozent und Bezirk Eberbach plus 1,3 Prozent.

Vergleich mit März 2009

Die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis Arbeitslosengeld I nahm gegenüber dem Vormonat um 233 zu auf jetzt 5.246. Dies ist ein Anstieg um 7,7 Prozent (in Baden-Württemberg ein Anstieg von 4,3 Prozent).

Im Bereich Sozialgesetzbuch II (SGB II) sind 5.713 Personen arbeitslos gemeldet, 193 mehr als im März (ein Anstieg um 3,5 Prozent, in Baden-Württemberg plus 3,3 Prozent). Davon wohnen 2.477 (plus 79) in der Stadt Heidelberg und werden vom Jobcenter/ARGE betreut. Aktuell erhalten 52,1 Prozent aller Arbeitslosen im Gesamtbezirk der Agentur die steuerfinanzierte Grundsicherung nach dem SGB II. Die Arbeitslosenquote im Gesamtbezirk der Agentur beträgt jetzt 5,1 Prozent (plus 0,2 gegenüber März), für die Hauptagentur Heidelberg 5,6 Prozent (plus 0,2), für Eberbach 5,8 Prozent (plus 0,5), Sinsheim 4,8 (plus 0,3) und Wiesloch 4,1 Prozent (plus 0,1).

Die Quote für das Gebiet der Stadt Heidelberg beträgt 6,5 Prozent (plus 0,2) und für den Rhein-Neckar-Kreis 4,7 Prozent (ebenfalls plus 0,2 Prozent).


Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	18.027	17.653	17.685	17.228	827	4,8	1,6	0,9
ARBEITSLOSE								
Bestand	10.959	10.533	10.428	10.364	780	7,7	2,9	1,3
55,7% Männer	6.100	5.837	5.690	5.595	912	17,6	9,6	6,3
44,3% Frauen	4.859	4.696	4.738	4.769	-132	-2,6	-4,3	-4,1
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	984	982	924	884	185	23,2	11,5	8,5
1,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	162	161	138	133	9	5,9	-6,9	-19,8
25,8% 50 bis unter 65 Jahre	2.826	2.714	2.717	2.719	190	7,2	6,7	7,9
13,9% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.521	1.477	1.459	1.439	252	19,9	25,0	24,3
25,2% Langzeitarbeitslose	2.764	2.627	2.629	2.632	-582	-17,4	-21,5	-23,9
9,3% Schwerbehinderte	1.020	972	957	948	58	6,0	2,9	2,9
21,2% Ausländer	2.325	2.240	2.198	2.153	219	10,4	3,7	1,7
Zugang (Meldungen) im Monat	3.103	2.602	2.432	2.977	610	24,5	6,5	9,6
seit Jahresbeginn	11.114	8.011	5.409	2.977	1.211	12,2	8,1	8,9
Abgang im Monat	2.677	2.500	2.371	1.944	128	5,0	-0,2	-1,5
seit Jahresbeginn	9.492	6.815	4.315	1.944	-158	-1,6	-4,0	-6,1
ARBEITSLOSENQUOTEN								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,1	4,9	4,9	4,8		4,7	4,7	4,8
dar.: Männer	5,5	5,2	5,1	5,0		4,6	4,7	4,8
Frauen	4,7	4,6	4,6	4,7		4,8	4,8	4,8
15 bis unter 25 Jahre	4,0	4,0	3,7	3,6		3,3	3,6	3,5
15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,2	1,9	1,8		2,1	2,3	2,3
50 bis unter 65 Jahre	5,6	5,4	5,4	5,4		5,3	5,2	5,1
55 bis unter 65 Jahre	5,6	5,4	5,4	5,3		4,7	4,4	4,4
Ausländer	11,2	10,7	10,5	10,3		10,1	10,3	10,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,7	5,5	5,4	5,4		5,3	5,3	5,3
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	4.506	4.502	4.519	4.400	904	25,1	21,6	13,7
Empfänger Arbeitslosengeld II	13.530	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	5.107	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	9.972	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	2.074	2.076	2.349	2.383	-294	-12,4	-12,3	3,9
dar.: ungefördert	1.564	1.604	1.809	1.855	-252	-13,9	-11,7	5,1
sofort zu besetzen	1.947	1.882	2.188	2.246	-284	-12,7	-13,5	8,1
Zugang im Monat	788	697	797	470	13	1,7	-21,7	-15,5
ungefördert	725	664	691	454	-32	-4,2	-21,4	-26,5
Zugang seit Jahresbeginn	2.752	1.964	1.267	470	-552	-16,7	-22,3	-22,7
ungefördert	2.534	1.809	1.145	454	-683	-21,2	-26,5	-29,1
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.376	1.407	1.413	1.446	-110	-7,4	-4,1	-3,3
Qualifizierung	685	759	670	656	9	1,3	8,7	-5,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	2	2	4	4	-14	-87,5	-87,5	-76,5
Arbeitsgelegenheiten	668	654	652	632	93	16,2	10,8	10,7

1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.

2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
Die Daten zur Qualifizierung schließen behinderte Menschen bzw. Rehabilitation ein, da Daten zur Rehabilitation derzeit nicht trennscharf berichtsfähig sind. Verleiche mit dem Vorjahr sind nur eingeschränkt möglich.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Heidelberg

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 4)		abs.	in % 4)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	18.027	8.810	1.904	27,6	9.217	-1.077	-10,5
ARBEITSLOSE							
Bestand	10.959	5.246	1.355	34,8	5.713	-575	-9,1
55,7 % Männer	6.100	2.977	1.222	69,6	3.123	-310	-9,0
44,3 % Frauen	4.859	2.269	133	6,2	2.590	-265	-9,3
9,0 % 15 bis unter 25 Jahre	984	729	319	77,8	255	-134	-34,4
1,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	162	90	35	63,6	72	-26	-26,5
25,8 % 50 bis unter 65 Jahre	2.826	1.509	329	27,9	1.317	-139	-9,5
13,9 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.521	932	241	34,9	589	11	1,9
25,2 % Langzeitarbeitslose	2.764	508	-45	-8,1	2.256	-537	-19,2
9,3 % Schwerbehinderte	1.020	529	101	23,6	491	-43	-8,1
21,2 % Ausländer	2.325	840	278	49,5	1.485	-59	-3,8
Zugang (Meldungen) im Monat	3.103	1.816	409	29,1	1.287	201	18,5
seit Jahresbeginn	11.114	6.688	991	17,4	4.426	220	5,2
Abgang im Monat	2.677	1.501	114	8,2	1.176	14	1,2
seit Jahresbeginn	9.492	5.345	19	0,4	4.147	-177	-4,1
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,1	2,4		1,8	2,7		2,9
dar.: Männer	5,5	2,7		1,6	2,8		3,0
Frauen	4,7	2,2		2,1	2,5		2,8
15 bis unter 25 Jahre	4,0	3,0		1,7	1,0		1,6
15 bis unter 20 Jahre	2,2	1,2		0,7	1,0		1,3
50 bis unter 65 Jahre	5,6	3,0		2,4	2,6		3,0
55 bis unter 65 Jahre	5,6	3,4		2,6	2,2		2,2
Ausländer	11,2	4,0		2,7	7,1		7,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,7	2,7		2,0	3,0		3,3
LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)							
Arbeitslosengeld	4.506	4.506	904	25,1			
Empfänger Arbeitslosengeld II	13.530				13.530	X	X
Empfänger Sozialgeld	5.107				5.107	X	X
Bedarfsgemeinschaften	9.972				9.972	X	X
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.376	972	-160	-14,1	404	50	14,1
Qualifizierung	685	464	1	0,2	221	8	3,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	2	2	0		0	-14	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	668				668	93	16,2

- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
Die Daten zur Qualifizierung schließen behinderte Menschen bzw. Rehabilitation ein, da Daten zur Rehabilitation derzeit nicht trennscharf berichtsfähig sind. Vergleiche mit dem Vorjahr sind nur eingeschränkt möglich.
- 4) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

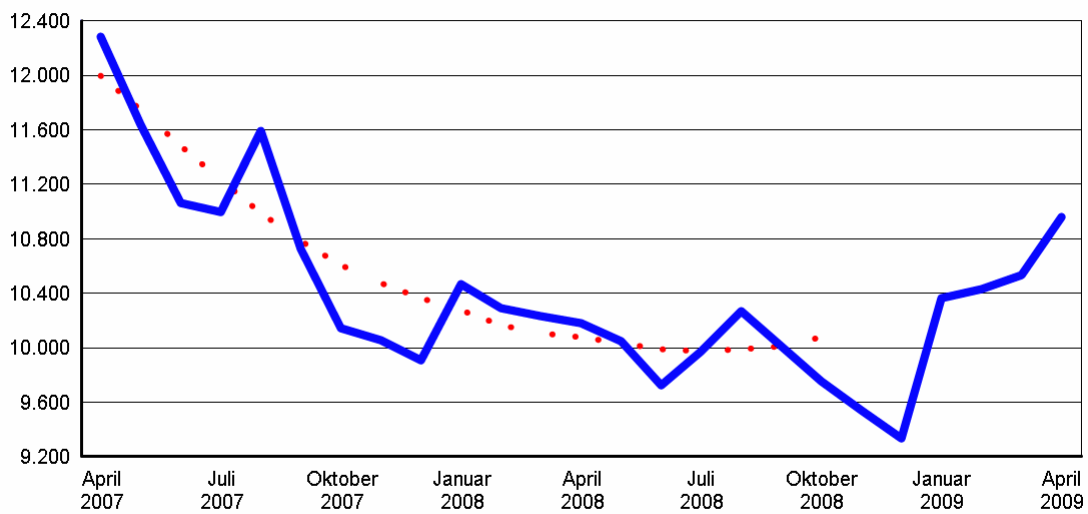
Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt ist im April 2009 um 426 auf 10.959 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 780 Arbeitslose mehr.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 5.246, das sind 233 mehr als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 5.713. Das waren 193 mehr Arbeitslose.

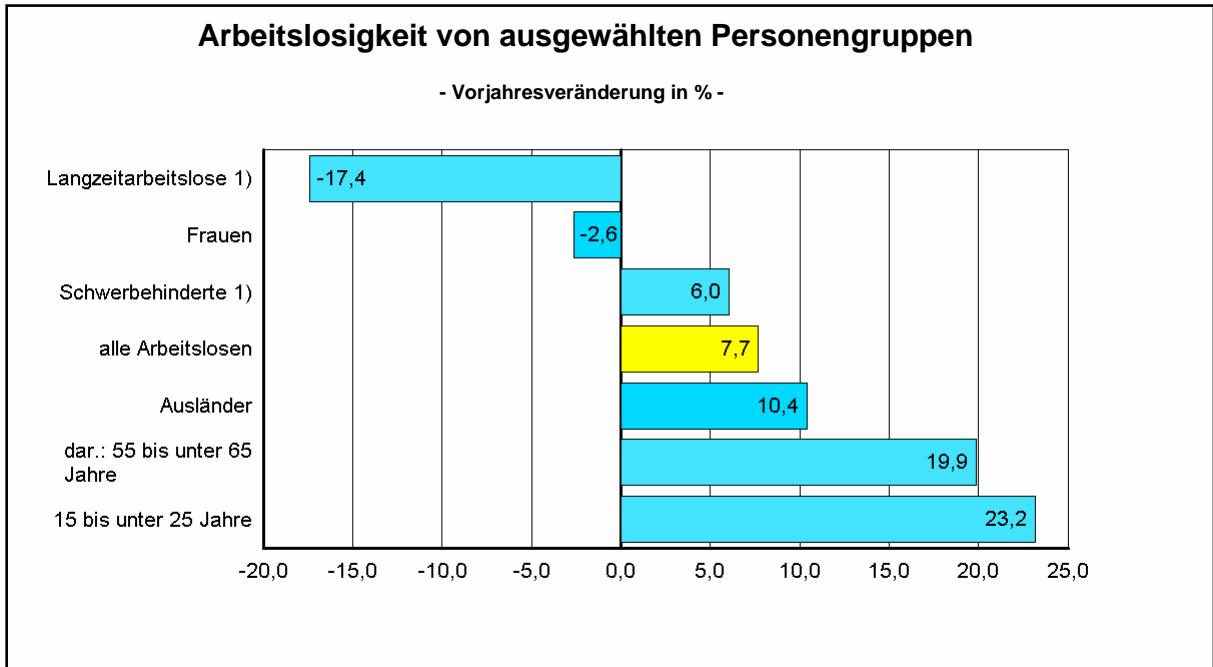
Arbeitslosigkeit (insgesamt)



Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

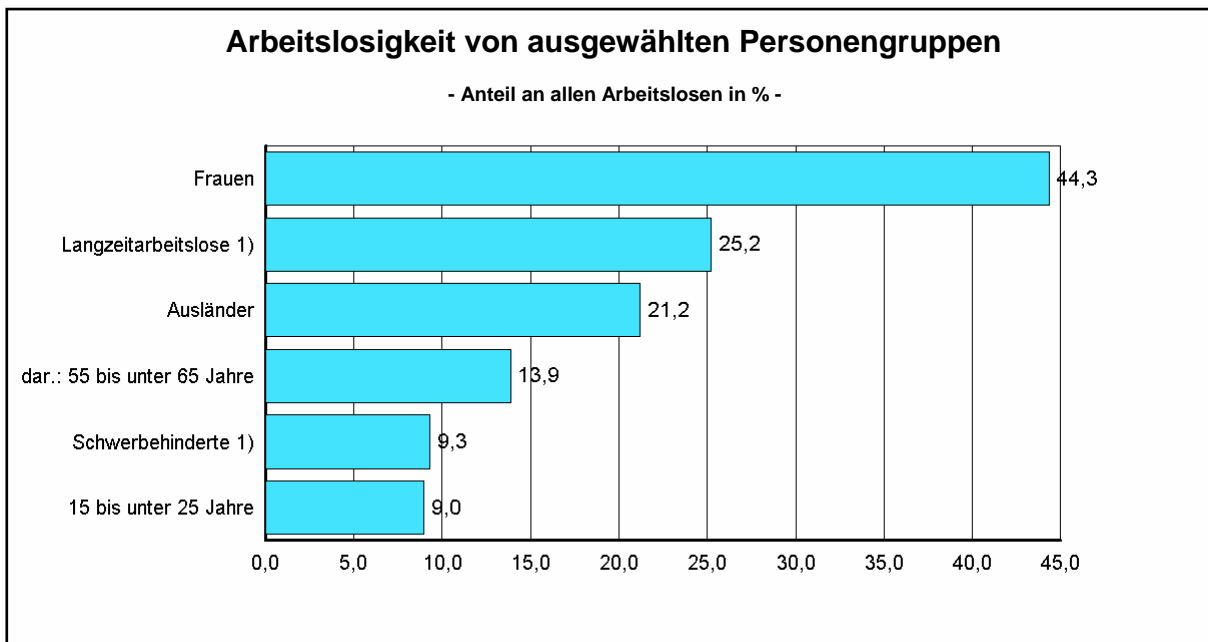
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 5,1%. Vor einem Jahr hatte sie bei 4,7% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im April waren 25% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1) 2)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im April meldeten sich 3.103 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 610 oder 24% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 2.677 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 128 oder 5% mehr als vor Jahresfrist.

1.255 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	3.103	610	24,5	11.114	1.211	12,2
aus Erwerbstätigkeit	1.255	x	x	5.158	x	x
aus Ausbildung/Qualifizierung	826	x	x	2.511	x	x
aus Nichterwerbstätigkeit	943	x	x	3.084	x	x

Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im April 939 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 56 oder 6% weniger als vor einem Jahr.

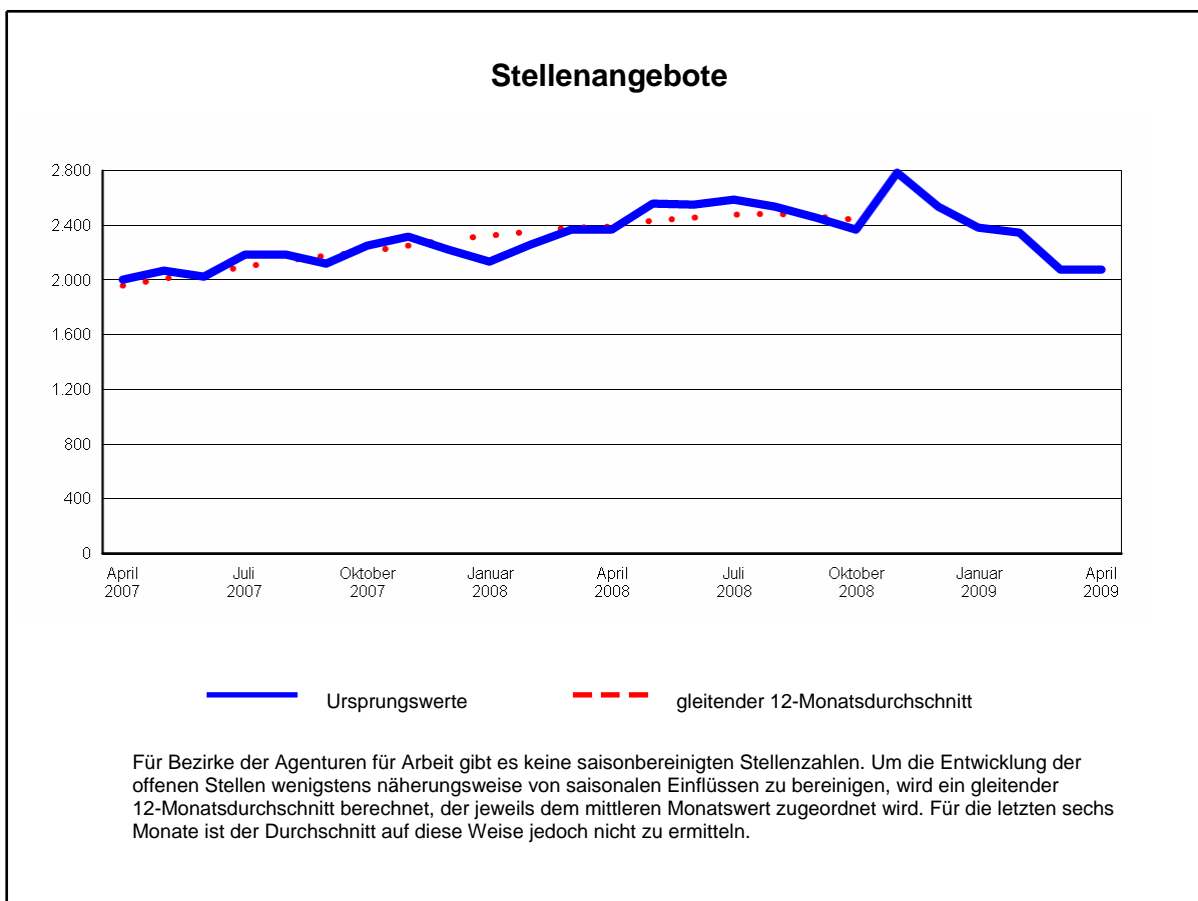
Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	2.677	128	5,0	9.492	-158	-1,6
in Erwerbstätigkeit	939	-56	-5,6	3.142	-337	-9,7
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	173	0	0,0	529	-49	-8,5
in Ausbildung/Qualifizierung	678	132	24,2	2.165	267	14,1
in Nichterwerbstätigkeit	913	154	20,3	3.625	292	8,8

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) Aufgrund geänderter Ermittlung der Zugangsstruktur ab Mai 2008 sind Vergleiche mit vorhergehenden Zeiträumen derzeit nicht möglich

Stellenangebot 1)

Der Stellenbestand ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Heidelberg im April geringfügig gesunken, und zwar um 2 auf 2.074. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 294 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im April 788 Stellen, das waren 13 oder 2% mehr als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 2.752 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 552 oder 17% .

Im April wurden 789 Stellen abgemeldet, 17 oder 2% mehr als im Vorjahr.

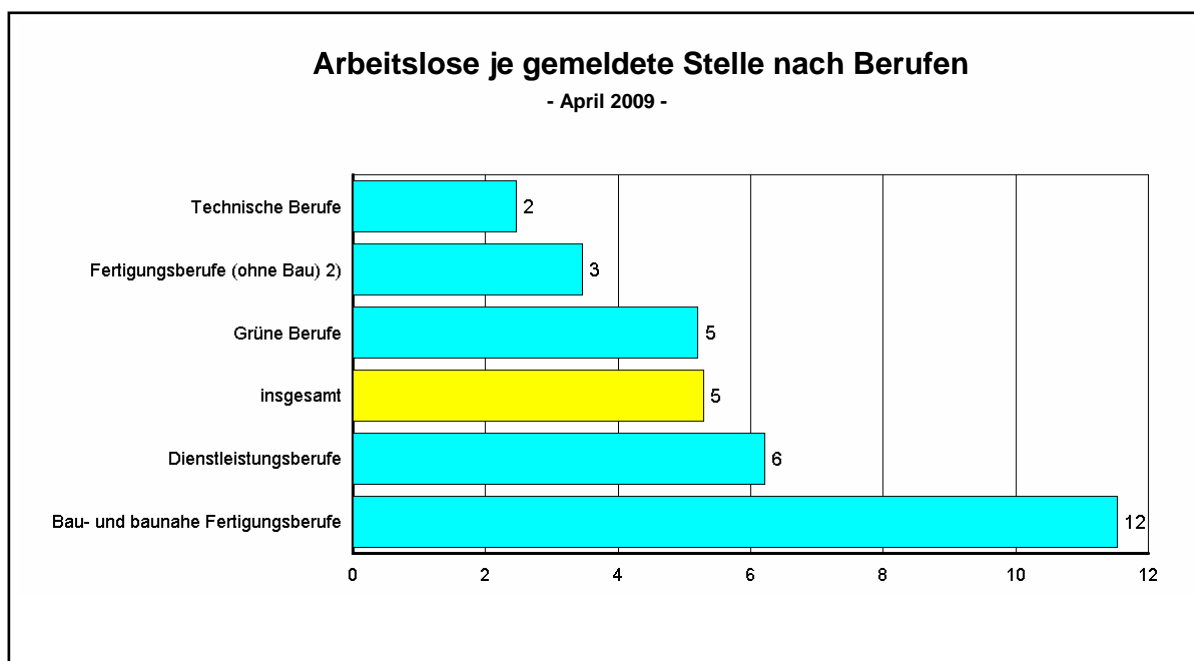
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende April stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	10.959	100	780	7,7	2.074	100	-294	-12,4
dar.: Grüne Berufe	203	1,9	x	x	39	1,9	6	18,2
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	2.602	23,7	x	x	753	36,3	-203	-21,2
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	542	4,9	x	x	47	2,3	-19	-28,8
Technische Berufe	261	2,4	x	x	106	5,1	-36	-25,4
Dienstleistungsberufe	6.920	63,1	x	x	1.115	53,8	-24	-2,1
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	1.263	11,5	x	x	200	9,6	36	22,0
Verkehrsberufe	1.143	10,4	x	x	61	2,9	-52	-46,0
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1.641	15,0	x	x	226	10,9	-85	-27,3
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	469	4,3	x	x	96	4,6	46	92,0
Medien- und künstlerische Berufe	164	1,5	x	x	17	0,8	-3	-15,0
Gesundheitsdienstberufe	337	3,1	x	x	167	8,1	60	56,1
Sozial- und Erziehungsberufe	591	5,4	x	x	176	8,5	10	6,0
Sonstige Dienstleistungsberufe	1.312	12,0	x	x	172	8,3	-36	-17,3

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



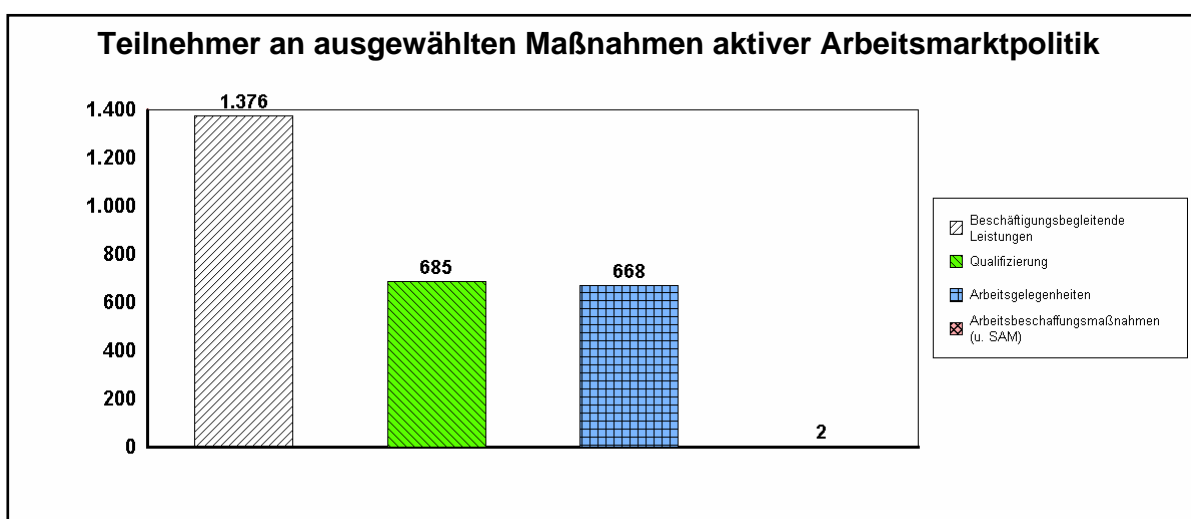
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Im Hinblick auf die Umstellung auf die neuen DKZ sind Vergleiche mit dem Vorjahr nicht möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	April 2009	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.376	-31	-2,2	-110	-7,4
davon in: abhängiger Beschäftigung	666	15	2,3	83	14,2
Selbständigkeit	710	-46	-6,1	-193	-21,4
darunter: Gründungszuschuss	609	-29	-4,5	-11	-1,8
Existenzgründungszuschuss	65	-15	-18,8	-165	-71,7
Qualifizierung	685	-74	-9,7	9	1,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	2	0	0,0	-14	-87,5
Arbeitsgelegenheiten	668	14	2,1	93	16,2



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	April 2009	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	155	-51	-24,8	664	-148	-18,2
davon in: abhängiger Beschäftigung	96	-31	-24,4	437	-100	-18,6
Selbständigkeit	59	-20	-25,3	227	-48	-17,5
darunter: Gründungszuschuss	54	-17	-23,9	210	-32	-13,2
Qualifizierung	501	-3	-0,6	1.701	-97	-5,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	0	0	0,0	1	-3	-75,0
Arbeitsgelegenheiten	130	22	20,4	447	72	19,2

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

Ausbildungsstellenmarkt 1)

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 1.604 Ausbildungsstellen gemeldet, 12% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.581 Bewerbermeldungen, 25% weniger.

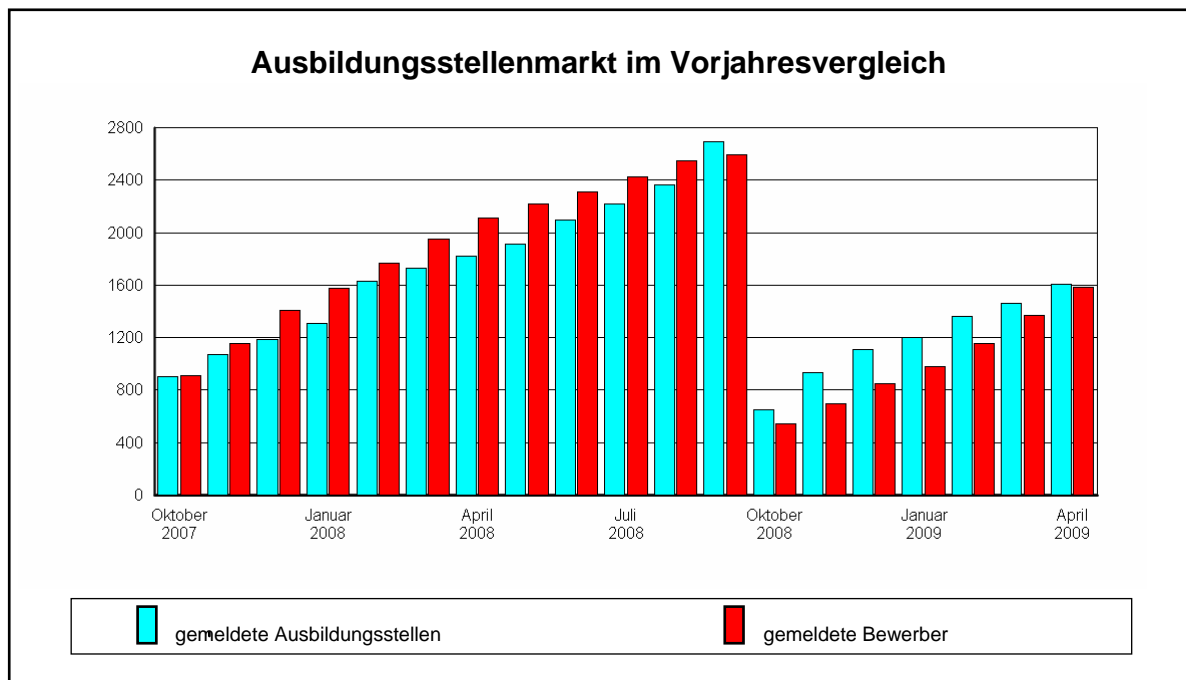
Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2008/2009	2007/2008	2006/2007	absolut	in %
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	1.581	2.112	2.231	-531	-25,1
versorgte Bewerber	559	696	647	-137	-19,7
davon: einmündende Bewerber	195	224	213	-29	-12,9
andere ehemalige Bewerber	248	286	234	-38	-13,3
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	116	186	200	-70	-37,6
unversorgte Bewerber	1.022	1.416	1.584	-394	-27,8
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	1.604	1.823	1.378	-219	-12,0
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	1.374	1.553	1.314	-179	-11,5
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	230	270	64	-40	-14,8
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	698	713	741	-15	-2,1
Berufsausbildungsstellen je Bewerber					
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,01	0,86	0,62	X	X

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

Ausbildungsstellenmarkt

Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsstellenmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Ausbildungsstellen und gemeldeten Bewerbern im Vergleich zum vorhergehenden Berufsberatungsjahr möglich:

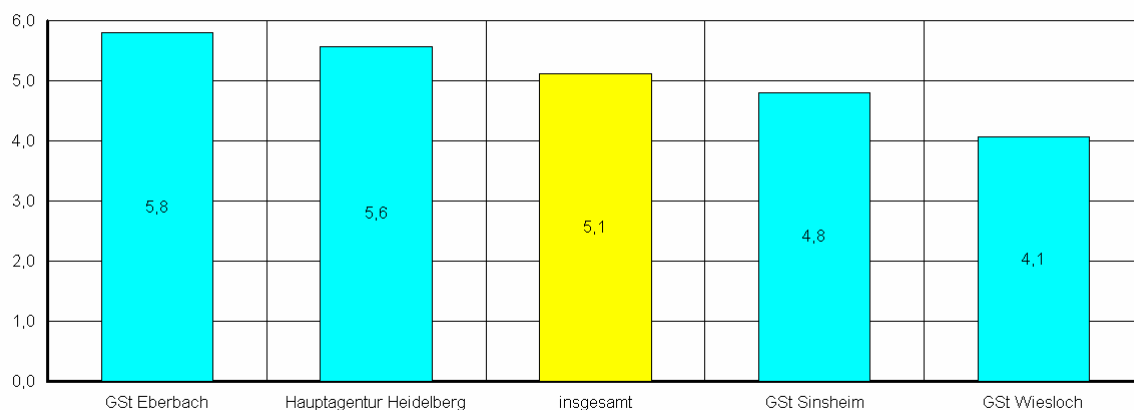


Der Arbeitsmarkt in den Geschäftsstellen

Auf Geschäftsstellenebene stellt sich der Arbeitsmarkt des Bezirkes der Agentur für Arbeit Heidelberg recht unterschiedlich dar.

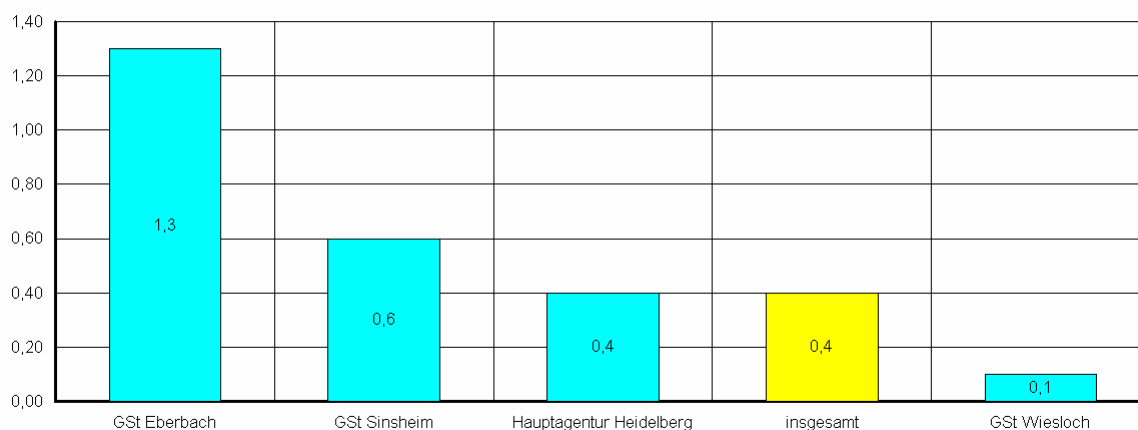
Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Heidelberg auf Geschäftsstellenebene

- bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % -



Arbeitslosenquoten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Heidelberg auf Geschäftsstellenebene

- Vorjahresveränderung in Prozentpunkten -





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Heidelberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	11.030	10.819	11.079	10.797	488	4,6	2,1	3,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	6.804	6.549	6.538	6.501	458	7,2	3,0	2,3
55,8% Männer	3.795	3.642	3.565	3.519	504	15,3	8,3	6,5
44,2% Frauen	3.009	2.907	2.973	2.982	-46	-1,5	-2,9	-2,5
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	580	577	548	535	82	16,5	5,5	-2,7
1,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	106	94	81	78	15	16,5	-2,1	-31,9
25,8% 50 bis unter 65 Jahre	1.758	1.675	1.698	1.688	138	8,5	5,4	9,3
14,2% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	963	918	922	878	194	25,2	25,4	28,1
26,5% Langzeitarbeitslose	1.803	1.712	1.747	1.756	-330	-15,5	-20,5	-20,4
9,5% Schwerbehinderte	644	612	610	606	44	7,3	3,6	7,0
20,9% Ausländer	1.422	1.371	1.379	1.339	163	12,9	6,0	6,1
Zugang (Meldungen) im Monat	2.025	1.654	1.551	1.805	481	31,2	9,9	12,8
seit Jahresbeginn	7.035	5.010	3.356	1.805	919	15,0	9,6	9,4
Abgang im Monat	1.735	1.635	1.503	1.273	192	12,4	8,6	0,1
seit Jahresbeginn	6.146	4.411	2.776	1.273	199	3,3	0,2	-4,2
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	5,4	5,4	5,3	-	5,2	5,2	5,2
dar.: Männer	6,1	5,9	5,7	5,7	-	5,2	5,4	5,3
Frauen	5,0	4,8	5,0	5,0	-	5,1	5,0	5,0
15 bis unter 25 Jahre	4,2	4,2	3,9	3,8	-	3,6	3,9	4,1
15 bis unter 20 Jahre	2,9	2,6	2,2	2,1	-	2,4	2,6	3,2
50 bis unter 65 Jahre	6,2	5,9	6,0	6,0	-	5,7	5,6	5,5
55 bis unter 65 Jahre	6,2	5,9	5,9	5,6	-	4,9	4,7	4,6
Ausländer	11,0	10,6	10,6	10,3	-	9,7	9,9	10,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,2	6,0	6,0	5,9	-	5,7	5,8	5,8
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	1.644	1.651	1.696	1.726	-140	-7,8	-7,6	-2,6
dar.: ungefördert	1.185	1.207	1.184	1.198	-50	-4,0	-2,7	-1,7
sofort zu besetzen	1.542	1.502	1.576	1.619	-135	-8,1	-7,9	0,7
Zugang im Monat	573	506	579	351	69	13,7	-15,0	-13,1
ungefördert	533	473	525	335	47	9,7	-14,0	-20,8
Zugang seit Jahresbeginn	2.009	1.436	930	351	-247	-10,9	-18,0	-19,6
ungefördert	1.866	1.333	860	335	-303	-14,0	-20,8	-24,1

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im April um 255 auf 6.804 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 458 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 5,6 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 5,2 % belaufen.

Der Stellenbestand ist in der Hauptagentur Heidelberg im April geringfügig gesunken, und zwar um 7 auf 1.644. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 140 Stellen weniger.

Im April meldeten sich 2.025 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 481 Personen oder 31 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.735 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 192 oder 12 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Eberbach

Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	835	757	782	751	98	13,3	-1,3	1,4
ARBEITSLOSE								
Bestand	551	504	496	477	125	29,3	9,6	7,6
54,1% Männer	298	276	264	254	86	40,6	14,0	9,5
45,9% Frauen	253	228	232	223	39	18,2	4,6	5,5
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	45	32	30	21	24	114,3	6,7	3,4
0,2% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1	3	3	3	-6	-85,7	-70,0	-62,5
26,3% 50 bis unter 65 Jahre	145	141	140	137	25	20,8	27,0	27,3
11,6% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	64	62	60	71	10	18,5	44,2	46,3
25,2% Langzeitarbeitslose	139	142	132	131	-9	-6,1	0,7	-5,0
9,1% Schwerbehinderte	50	46	46	44	8	19,0	21,1	35,3
20,9% Ausländer	115	106	108	103	31	36,9	11,6	10,2
Zugang (Meldungen) im Monat	125	108	100	129	22	21,4	-8,5	1,0
seit Jahresbeginn	462	337	229	129	12	2,7	-2,9	0,0
Abgang im Monat	113	100	83	75	-23	-16,9	-17,4	-33,6
seit Jahresbeginn	371	258	158	75	-115	-23,7	-26,3	-31,0
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	5,8	5,3	5,2	5,0	-	4,5	4,8	4,8
dar.: Männer	5,9	5,4	5,2	5,0	-	4,2	4,8	4,7
Frauen	5,7	5,1	5,2	5,0	-	4,8	4,9	4,9
15 bis unter 25 Jahre	4,1	3,0	2,8	1,9	-	1,9	2,8	2,7
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,8	0,8	0,8	-	1,9	2,8	2,2
50 bis unter 65 Jahre	5,7	5,5	5,5	5,4	-	4,8	4,5	4,4
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,4	4,3	5,1	-	4,0	3,2	3,0
Ausländer	14,7	13,5	13,8	13,1	-	10,5	11,9	12,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,5	6,0	5,9	5,6	-	5,0	5,4	5,4
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	32	37	33	25	-30	-48,4	-39,3	-21,4
dar.: ungefördert	32	37	33	25	-27	-45,8	-36,2	-15,4
sofort zu besetzen	30	33	30	24	-29	-49,2	-44,1	-21,1
Zugang im Monat	18	16	18	7	-11	-37,9	-64,4	-33,3
ungefördert	18	16	18	7	-11	-37,9	-64,4	-33,3
Zugang seit Jahresbeginn	59	41	25	7	-62	-51,2	-55,4	-46,8
ungefördert	59	41	25	7	-62	-51,2	-55,4	-46,8

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im April um 47 auf 551 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 125 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 5,8 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,5 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Eberbach waren im April 32 Stellenangebote registriert, gegenüber März ist das ein Rückgang von 5. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 30 Stellen weniger.

Im April meldeten sich 125 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 22 Personen oder 21 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 113 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 23 oder 17 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Sinsheim

Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	2.775	2.722	2.618	2.554	162	6,2	3,0	-1,6
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.628	1.528	1.496	1.490	183	12,7	8,0	8,2
55,3% Männer	900	838	806	800	183	25,5	15,1	11,9
44,7% Frauen	728	690	690	690	0	0,0	0,4	4,2
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	168	185	173	161	35	26,3	32,1	69,6
1,5% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	24	31	27	28	0	0,0	14,8	68,8
25,9% 50 bis unter 65 Jahre	421	407	404	408	52	14,1	23,0	18,8
14,3% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	233	240	232	238	35	17,7	37,9	33,3
20,9% Langzeitarbeitslose	341	313	297	293	-60	-15,0	-19,1	-26,7
9,9% Schwerbehinderte	161	151	139	142	3	1,9	-2,6	-8,6
21,8% Ausländer	355	329	297	297	39	12,3	6,5	-2,9
Zugang (Meldungen) im Monat	450	387	345	452	52	13,1	2,4	-2,0
seit Jahresbeginn	1.634	1.184	797	452	94	6,1	3,7	4,3
Abgang im Monat	351	355	345	247	-19	-5,1	-4,3	-6,3
seit Jahresbeginn	1.298	947	592	247	-89	-6,4	-6,9	-8,4
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	4,8	4,5	4,4	4,4	-	4,2	4,1	4,0
dar.: Männer	4,9	4,6	4,4	4,4	-	3,9	3,9	3,9
Frauen	4,7	4,4	4,4	4,4	-	4,6	4,4	4,2
15 bis unter 25 Jahre	3,9	4,3	4,0	3,8	-	3,1	3,3	2,4
15 bis unter 20 Jahre	1,5	2,0	1,7	1,8	-	1,5	1,7	1,0
50 bis unter 65 Jahre	5,2	5,0	5,0	5,0	-	4,7	4,3	4,4
55 bis unter 65 Jahre	5,5	5,6	5,4	5,6	-	4,9	4,3	4,3
Ausländer	13,6	12,6	11,4	11,4	-	11,9	11,7	11,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,4	5,1	5,0	4,9	-	4,8	4,7	4,5
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	188	206	455	450	-29	-13,4	-4,2	108,7
dar.: ungefördert	160	178	427	450	-57	-26,3	-17,2	95,9
sofort zu besetzen	187	197	435	441	-16	-7,9	-1,5	113,2
Zugang im Monat	80	82	129	45	-15	-15,8	-3,5	21,7
ungefördert	80	82	77	45	-15	-15,8	-3,5	-27,4
Zugang seit Jahresbeginn	336	256	174	45	-35	-9,4	-7,2	-8,9
ungefördert	284	204	122	45	-87	-23,5	-26,1	-36,1

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im April um 100 auf 1.628 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 183 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 4,8 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,2 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Sinsheim waren im April 188 Stellenangebote registriert, gegenüber März ist das ein Rückgang von 18. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 29 Stellen weniger.

Im April meldeten sich 450 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 52 Personen oder 13 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 351 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 19 oder 5 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Wiesloch

Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	3.387	3.355	3.206	3.126	79	2,4	-0,4	-6,5
ARBEITSLOSE								
Bestand	1.976	1.952	1.898	1.896	14	0,7	-2,5	-7,7
56,0% Männer	1.107	1.081	1.055	1.022	139	14,4	8,9	1,0
44,0% Frauen	869	871	843	874	-125	-12,6	-13,8	-16,7
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	191	188	173	167	44	29,9	14,6	9,5
1,6% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	31	33	27	24	0	0,0	-17,5	-6,9
25,4% 50 bis unter 65 Jahre	502	491	475	486	-25	-4,7	-4,1	-7,6
13,2% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	261	257	245	252	13	5,2	10,3	2,5
24,3% Langzeitarbeitslose	481	460	453	452	-183	-27,6	-31,0	-36,6
8,4% Schwerbehinderte	165	163	162	156	3	1,9	1,2	-6,9
21,9% Ausländer	433	434	414	414	-14	-3,1	-6,1	-9,6
Zugang (Meldungen) im Monat	503	453	436	591	55	12,3	2,3	11,2
seit Jahresbeginn	1.983	1.480	1.027	591	186	10,4	9,7	13,4
Abgang im Monat	478	410	440	349	-22	-4,4	-19,1	7,1
seit Jahresbeginn	1.677	1.199	789	349	-153	-8,4	-9,8	-4,1
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	4,0	3,9	3,9	-	4,0	4,1	4,2
dar.: Männer	4,2	4,1	4,0	3,9	-	3,7	3,8	4,0
Frauen	3,9	3,9	3,8	3,9	-	4,4	4,5	4,5
15 bis unter 25 Jahre	3,5	3,5	3,2	3,1	-	2,8	3,1	3,0
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,8	1,5	1,3	-	1,8	2,3	1,7
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,4	4,2	4,3	-	4,8	4,7	4,7
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,3	4,1	4,3	-	4,3	4,0	4,1
Ausländer	9,6	9,7	9,2	9,2	-	10,0	10,4	10,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,6	4,5	4,4	4,4	-	4,5	4,6	4,7
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	210	182	165	182	-95	-31,1	-40,1	-36,5
dar.: ungefördert	187	182	165	182	-118	-38,7	-40,1	-36,5
sofort zu besetzen	188	150	147	162	-104	-35,6	-47,4	-32,3
Zugang im Monat	117	93	71	67	-30	-20,4	-43,6	-50,7
ungefördert	94	93	71	67	-53	-36,1	-43,6	-50,7
Zugang seit Jahresbeginn	348	231	138	67	-208	-37,4	-43,5	-43,4
ungefördert	325	231	138	67	-231	-41,5	-43,5	-43,4

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im April um 24 auf 1.976 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 14 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 4,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 4,0 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Wiesloch waren im April 210 Stellenangebote registriert, gegenüber März ist das ein Plus von 28. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 95 Stellen weniger.

Im April meldeten sich 503 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 55 Personen oder 12 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 478 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 22 oder 4 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Heidelberg

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	11.030	5.334	969	22,2	5.696	-481	-7,8
ARBEITSLOSE							
Bestand	6.804	3.112	705	29,3	3.692	-247	-6,3
55,8 % Männer	3.795	1.767	640	56,8	2.028	-136	-6,3
44,2 % Frauen	3.009	1.345	65	5,1	1.664	-111	-6,3
8,5 % 15 bis unter 25 Jahre	580	431	153	55,0	149	-71	-32,3
1,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	106	62	22	55,0	44	-7	-13,7
25,8 % 50 bis unter 65 Jahre	1.758	872	199	29,6	886	-61	-6,4
14,2 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	963	543	156	40,3	420	38	9,9
26,5 % Langzeitarbeitslose	1.803	293	7	2,4	1.510	-337	-18,2
9,5 % Schwerbehinderte	644	314	69	28,2	330	-25	-7,0
20,9 % Ausländer	1.422	488	148	43,5	934	15	1,6
Zugang (Meldungen) im Monat	2.025	1.096	224	25,7	929	257	38,2
seit Jahresbeginn	7.035	3.929	448	12,9	3.106	471	17,9
Abgang im Monat	1.735	877	95	12,1	858	97	12,7
seit Jahresbeginn	6.146	3.172	22	0,7	2.974	177	6,3
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	2,5		2,0	3,0		3,2
dar.: Männer	6,1	2,8		1,8	3,3		3,4
Frauen	5,0	2,2		2,1	2,8		2,9
15 bis unter 25 Jahre	4,2	3,1		2,0	1,1		1,6
15 bis unter 20 Jahre	2,9	1,7		1,1	1,2		1,4
50 bis unter 65 Jahre	6,2	3,1		2,4	3,1		3,4
55 bis unter 65 Jahre	6,2	3,5		2,5	2,7		2,5
Ausländer	11,0	3,8		2,6	7,2		7,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,2	2,8		2,2	3,4		3,6

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Eberbach

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	835	396	138	53,5	439	-40	-8,4
ARBEITSLOSE							
Bestand	551	221	112	102,8	330	13	4,1
54,1 % Männer	298	128	80	166,7	170	6	3,7
45,9 % Frauen	253	93	32	52,5	160	7	4,6
8,2 % 15 bis unter 25 Jahre	45	33	21	175,0	12	3	33,3
0,2 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1	1	-1	-50,0	0	-5	-100,0
26,3 % 50 bis unter 65 Jahre	145	61	18	41,9	84	7	9,1
11,6 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	64	34	11	47,8	30	-1	-3,2
25,2 % Langzeitarbeitslose	139	15	8	114,3	124	-17	-12,1
9,1 % Schwerbehinderte	50	20	5	33,3	30	3	11,1
20,9 % Ausländer	115	36	25	227,3	79	6	8,2
Zugang (Meldungen) im Monat	125	80	17	27,0	45	5	12,5
seit Jahresbeginn	462	281	11	4,1	181	1	0,6
Abgang im Monat	113	61	-31	-33,7	52	8	18,2
seit Jahresbeginn	371	220	-65	-22,8	151	-50	-24,9
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	5,8	2,3		1,1	3,5		3,3
dar.: Männer	5,9	2,5		0,9	3,4		3,2
Frauen	5,7	2,1		1,4	3,6		3,4
15 bis unter 25 Jahre	4,1	3,0		1,1	1,1		0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,3		0,6	0,0		1,4
50 bis unter 65 Jahre	5,7	2,4		1,7	3,3		3,1
55 bis unter 65 Jahre	4,6	2,4		1,7	2,1		2,3
Ausländer	14,7	4,6		1,4	10,1		9,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,5	2,6		1,3	3,9		3,7

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Sinsheim

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	2.775	1.414	397	39,0	1.361	-235	-14,7
ARBEITSLOSE							
Bestand	1.628	905	299	49,3	723	-116	-13,8
55,3 % Männer	900	527	255	93,8	373	-72	-16,2
44,7 % Frauen	728	378	44	13,2	350	-44	-11,2
10,3 % 15 bis unter 25 Jahre	168	132	67	103,1	36	-32	-47,1
1,5 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	24	14	7	100,0	10	-7	-41,2
25,9 % 50 bis unter 65 Jahre	421	267	68	34,2	154	-16	-9,4
14,3 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	233	164	30	22,4	69	5	7,8
20,9 % Langzeitarbeitslose	341	104	-1	-1,0	237	-59	-19,9
9,9 % Schwerbehinderte	161	101	15	17,4	60	-12	-16,7
21,8 % Ausländer	355	148	60	68,2	207	-21	-9,2
Zugang (Meldungen) im Monat	450	304	82	36,9	146	-30	-17,0
seit Jahresbeginn	1.634	1.125	203	22,0	509	-109	-17,6
Abgang im Monat	351	242	27	12,6	109	-46	-29,7
seit Jahresbeginn	1.298	880	54	6,5	418	-143	-25,5
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	4,8	2,7		1,8	2,1		2,5
dar.: Männer	4,9	2,9		1,5	2,0		2,4
Frauen	4,7	2,4		2,1	2,3		2,5
15 bis unter 25 Jahre	3,9	3,1		1,5	0,8		1,6
15 bis unter 20 Jahre	1,5	0,9		0,4	0,6		1,1
50 bis unter 65 Jahre	5,2	3,3		2,6	1,9		2,2
55 bis unter 65 Jahre	5,5	3,8		3,3	1,6		1,6
Ausländer	13,6	5,7		3,3	7,9		8,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,4	3,0		2,0	2,4		2,8

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Wiesloch

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ		Apr 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	3.387	1.666	400	31,6	1.721	-321	-15,7
ARBEITSLOSE							
Bestand	1.976	1.008	239	31,1	968	-225	-18,9
56,0 % Männer	1.107	555	247	80,2	552	-108	-16,4
44,0 % Frauen	869	453	-8	-1,7	416	-117	-22,0
9,7 % 15 bis unter 25 Jahre	191	133	78	141,8	58	-34	-37,0
1,6 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	31	13	7	116,7	18	-7	-28,0
25,4 % 50 bis unter 65 Jahre	502	309	44	16,6	193	-69	-26,3
13,2 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	261	191	44	29,9	70	-31	-30,7
24,3 % Langzeitarbeitslose	481	96	-59	-38,1	385	-124	-24,4
8,4 % Schwerbehinderte	165	94	12	14,6	71	-9	-11,3
21,9 % Ausländer	433	168	45	36,6	265	-59	-18,2
Zugang (Meldungen) im Monat	503	336	86	34,4	167	-31	-15,7
seit Jahresbeginn	1.983	1.353	329	32,1	630	-143	-18,5
Abgang im Monat	478	321	23	7,7	157	-45	-22,3
seit Jahresbeginn	1.677	1.073	8	0,8	604	-161	-21,0
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	2,1		1,6	2,0		2,5
dar.: Männer	4,2	2,1		1,2	2,1		2,5
Frauen	3,9	2,0		2,1	1,9		2,4
15 bis unter 25 Jahre	3,5	2,5		1,0	1,1		1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,7	0,7		0,3	1,0		1,4
50 bis unter 65 Jahre	4,5	2,8		2,4	1,7		2,4
55 bis unter 65 Jahre	4,4	3,2		2,5	1,2		1,7
Ausländer	9,6	3,7		2,8	5,9		7,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,6	2,3		1,8	2,2		2,8

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.